



Die Fakultät für Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik der Technischen Universität Bergakademie Freiberg beabsichtigt, gemeinsam mit den Mitgliedsfirmen des VDMA im Feld der intelligenten, vernetzten und mobilen Arbeitsmaschinen Pionierarbeit zu leisten. Interdisziplinär wird mit den Werkstoffwissenschaften, der Geotechnik und der Robotik die Zukunft der mobilen Arbeitsmaschinen erforscht und gestaltet. Aus diesem Grund ist die

W3-Professur (Stiftungsprofessur) Vernetzte Mobile Arbeitsmaschinen

zum Wintersemester 2017 unbefristet zu besetzen. Gesucht wird eine international ausgewiesene Persönlichkeit, die das Fachgebiet in Forschung und Lehre in der erforderlichen Breite und Tiefe vertritt. Es werden grundlegende Beiträge - insbesondere auf folgenden Gebieten - erwartet:

Konstruktive Gestaltung von mobilen Arbeitsmaschinen (z. B. Gewinnungs- und Baumaschinen, Bohranlagen) und deren Komponenten unter Berücksichtigung von

- Leichtbaustrukturen für mobile Arbeitsmaschinen
- Schnittstelle Maschine/Material
- Automations- und Sicherheitskonzepte für mobile Arbeitsmaschinen
- Mobile Arbeitsmaschinen als Sensoren sowie Interaktion/Kommunikation mit anderen Maschinen sowie der übergeordneten Steuerung

Weiterhin sind Impulse zur weiteren Profilierung der Fakultät Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik im Umfeld einer Ressourcenuniversität ausdrücklich erwünscht, u. a. die aktive Teilnahme an Großforschungsprojekten. Erwartet werden nationale und internationale Veröffentlichungen in referierten Zeitschriften. Die Fakultät legt großen Wert auf eine qualitativ hochwertige Lehre bei einem engen Betreuungsverhältnis zu den Studierenden. Es wird die Bereitschaft erwartet, auch Lehrveranstaltungen in englischer Sprache und bei Bedarf in der Grundlagenlehre abzuhalten.

Der/Die Bewerber/in muss die allgemeinen Berufungsvoraussetzungen für Professoren gemäß § 58 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes vom 15.01.2013 (Sächs. Gesetz- und Verordnungsblatt Jahrgang 2013 Blatt-Nr. 1 S. 3) in der jeweils geltenden Fassung erfüllen. Die Universität leistet aktive Unterstützung bei der Bereitstellung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten sowie bei der Vermittlung von angemessenen Arbeitsstellen in der Region für Lebenspartner/Lebenspartnerin resp. Ehepartner/Ehepartnerin. Die TU Bergakademie Freiberg vertritt ein Lehr- und Forschungskonzept, bei dem die Verlegung des Lebensmittelpunktes nach bzw. in die Nähe von Freiberg erwartet wird.

Die TU Bergakademie strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen werden deshalb aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, wissenschaftlicher Werdegang, Urkunden, Schriftenverzeichnis) bis zum **30.04.2017** an die Technische Universität Bergakademie Freiberg, Dezernat für Personalwesen, Akademiestraße 6, D-09599 Freiberg einzureichen.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden der Berufungskommission, Herrn Prof. Dr.-Ing. H. Lieberwirth (Holger.Lieberwirth@iam.tu-freiberg.de, Tel: +49 (0)3731 39-2558).